

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-1053/186/58

Dresden, 14. Februar 2025

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 8/1214

Thema: Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken im Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Fragesteller verwendet in der Überschrift und den Fragestellungen der Kleinen Anfrage den Begriff „extreme Linke“. Die Staatsregierung beantwortet die unter diesem Begriff stehenden Fragen mit der Maßgabe, dass sie die Bedeutung „extreme Linke“ im Sinne von verfassungsfeindlichen Bestrebungen gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Gesetz über den Verfassungsschutz im Freistaat Sachsen (SächsVSG) zugrunde legt.

Frage 1:

Welche Aktivitäten der extremen Linken gab es in Sachsen im Jahr 2024? (Bitte sämtliche Demonstrationen, Blockaden, Versammlungen, Konzerte etc. in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Frage 3:

An welchen nicht-extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht-extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren beteiligten sich Anhänger der extremen Linken in welchen Funktionen (z.B. als Teilnehmer, Redner, Anmelder, Ordner) im Jahr 2024 in Sachsen? (Bitte in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 3:

Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen beobachtet die Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren auf der Grundlage seiner Zuständigkeit nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SächsVSG. Die nicht extremistischen Veranstalter bzw. Organisatoren selbst verfolgen keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SächsVSG.

Hinsichtlich der Erkenntnisse der Staatsregierung, die das 1. Halbjahr 2024 betreffen, wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/17032 verwiesen.

Die Aktivitäten im Sinne der Fragestellung das 2. Halbjahr betreffend wird auf die Anlage verwiesen.

Darüber hinaus liegen der Staatsregierung weitere Erkenntnisse vor, deren Mitteilung überwiegende Belange des Geheimschutzes (Artikel 51 Absatz 2 Verfassung des Freistaates Sachsen [SächsVerf]) entgegenstehen. Es handelt sich dabei um Informationen, die gemäß Nummer 8 in Verbindung mit den Nummern 3.2, 3.3 und 3.4 der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über die Behandlung von Verschlussachen vom 4. Januar 2008 (SächsABl. Sonderdruck Jg. 2008) als Verschlussache eingestuft wurden. Die Einstufung ist zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des LfV Sachsen und zum Schutz nachrichtendienstlicher Zugänge erforderlich. Die Informationen sind durch nachrichtendienstliche Mittel (§ 5 Absatz 1 SächsVSG) erlangt worden. Die Weitergabe dieser Informationen würde die eingesetzten Methoden der Nachrichtenbeschaffung offenbaren oder Rückschlüsse auf die Art nachrichtendienstlicher Zugänge ermöglichen und somit die Arbeitsfähigkeit des LfV Sachsen gefährden. Im Falle des Einsatzes von Personen nach § 5 Absatz 1 SächsVSG stehen zudem Rechte Dritter im Sinne von Artikel 51 Absatz 2 SächsVerf entgegen. Diese Personen wären bei einer Mitteilung in ihren Grundrechten auf Leben, körperliche Unversehrtheit oder Freiheit der Person gefährdet. Die Staatsregierung trifft eine Schutzpflicht gegenüber diesen Personen, weshalb sie insoweit jegliche Handlungen zu unterlassen hat, die zu deren Enttarnung führen könnten.

Darüber hinaus ist das Vertrauen in die Fähigkeit eines Nachrichtendienstes, die Identität der für ihn tätigen Personen zu schützen, für seine Funktionsfähigkeit essenziell. Die Mitteilung von Erkenntnissen, die Rückschlüsse auf nachrichtendienstliche Zugänge zulassen, würde sich nachhaltig negativ auf die Fähigkeit des LfV Sachsen auswirken, künftig solche Zugänge zu gewinnen bzw. solche Kontakte fortzuführen.

Eine solche mögliche dauerhafte Beeinträchtigung von Rechtsgütern war mit dem Informationsinteresse des Abgeordneten abzuwägen. Die Abwägung ergab, dass insbesondere der Geheimschutz gegenüber dem Informationsanspruch des Abgeordneten das gewichtigere Rechtsgut ist.

Die Staatsregierung hat in die Abwägung einbezogen, ob andere Formen der Informationsübermittlung möglich sind, die das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen der Staatsregierung befriedigen. Mit Blick auf den im Rahmen der Beantwortung zu beteiligenden Personenkreis kam die

Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass der erforderliche Geheimschutz sowie der Schutz Dritter nur dann hinreichend gewährleistet werden können, wenn die Informationsübermittlung unterbleibt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Parlamentarischen Kontrollkommission auf deren Verlangen weitergehende Auskunft erteilt werden kann.

Frage 2:

Welche Aktivitäten der extremen Linken im obigen Sinne wurden in Sachsen im Jahr 2024 aus welchen Gründen bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Nach Kenntnis der Staatsregierung wurden keine als linksextremistisch bewerteten Aktivitäten im Sinne der Fragestellung bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst.

Frage 4:

Bei welchen der unter 1. und 3. angefragten Aktivitäten kam es zu Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Taten, der Tatverdächtigen und zugrundeliegender Strafnorm)

Frage 5:

Welche juristischen Konsequenzen hatten die unter 4. erfragten Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Einleitung Ermittlungsverfahren, Stand der Ermittlungsverfahren, und ggf. Ergebnissen der Ermittlungsverfahren)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

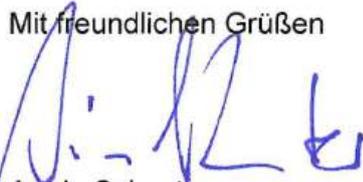
Strafrechtliche Verstöße im erfragten Zusammenhang werden in den polizeilichen Datenbanken nach den jeweiligen Strafgesetzen erfasst. Die bundesweit abgestimmten Richtlinien zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) bzw. zur Statistik der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) sehen nicht vor, festgestellte Straftaten mit einem bestimmten Veranstaltungs- oder Beobachtungsbezug der Verfassungsschutzbehörden zu benennen. Dementsprechend ist auch eine diesbezügliche Erfassung nicht vorgesehen. Im Ergebnis ist daher weder aus der PKS noch aus der PMK-Statistik heraus eine trennscharfe und valide Aufschlüsselung von Straftaten im Sinne der Fragestellung möglich.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Staatsregierung zu sämtlichen politisch motivierten Straftaten fortlaufend im Rahmen regelmäßiger Kleiner Anfragen mit dem Thema „Straftaten in den Phänomenbereichen der ‚Politisch motivierten Kriminalität‘ (PMK)“ (vgl. zuletzt die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 8/925 für den Berichtsmonat Dezember 2024) berichtet. Darin sind sämtliche dem Landeskriminalamt Sachsen im Jahr 2024 gemeldeten politisch links motivierten Straftaten enthalten. Die bundesweit abgestimmten Richtlinien zur Statistik der PMK sehen (wie bereits dargelegt) keine differenzierte Erfassung nach den unter den Fragen 1 bzw. 3 erfragten Aspekten vor, weshalb diese nicht trennscharf ausgewiesen bzw. den unter den Fragen 1 bzw. 3 erfragten Aspekten zugerechnet werden können.

Abschließende justizielle Entscheidungen zu o. g. Straftaten sind nicht Bestandteil des Meldedienstes PMK und können im Rahmen der diesbezüglichen PMK-Statistik nicht aufbereitet werden. Hintergrund dafür ist, dass die polizeiliche PMK-Statistik (Bezug auf Tatzeitpunkt) über keine Verknüpfung mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteilungsstatistik) verfügt, auch weil sich der Erfassungszeitpunkt um die Zeitspanne zwischen polizeilichem Abschluss und rechtskräftiger Entscheidung verschiebt (teils mehrere Jahre), die Erfassungsgrundsätze unterschiedlich sind (Fall vs. Verfahren) und der einzelne Sachverhalt im Justizbereich eine andere strafrechtliche Bewertung erfahren kann. Hinzu tritt ferner, dass in der polizeilichen PMK-Statistik auch Fälle von Ermittlungsbehörden außerhalb Sachsens abgebildet werden.

Ferner wird angemerkt, dass die Staatsregierung zu juristischen Folgen von o. g. Straftaten gesondert und ebenfalls fortlaufend im Rahmen regelmäßiger Kleiner Anfragen (vgl. die Antworten der Staatsregierung auf die Kleine Anfragen Drs.-Nr. 8/331 [PMK-rechts-], Drs.-Nr. 7/17036 [PMK -links-] und Drs.-Nr. 7/17033 [PMK -ausländische und religiöse Ideologie-]) ausführlich berichtet, auf die im Übrigen hingewiesen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster

Anlage

Aktivitäten der extremen Linken im 2. Halbjahr 2024

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	linksex- tremistische Teilnehmer- zahl	beteiligte Linksextremisten
1	03.07.2024	Leipzig	linksextremistisch	Spontandemonstration	30	Autonome
2	06.07.2024	Leipzig	linksextremistisch	Demonstration	550	Autonome, Prisma – Interventio- nistische Linke (Prisma-IL) Prisma-IL
3	03.08.2024	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Sozialistische Deutsche Arbeiter- jugend (SDAJ)
4	10.08.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protest- aktion(en)	150	Autonome
5	12.08.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
6	17.08.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX, Revolution (Revo)
7	17.08.2024	Dresden	linksextremistisch	Versammlung	*	Kommunistische Partei Deutschlands-Ost
8	31.08.2024	Zwickau	nicht extremistisch	Beteiligung an Protest- aktion(en)	*	LEX
9	01.09.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	200	Autonome, Undogmatische Radikale Antifa Dresden (URA Dresden), Rotes Dresden, Anarchistisches Netzwerk Dresden, Anarchist Black Cross Dresden
10	01.09.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Versammlung	*	SDAJ, Kommunistische Organisation (KO)
11	01.09.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	SDAJ
12	01.09.2024	Leipzig	linksextremistisch	Versammlung	30-40	Dogmatische LEX, Deutsche Kommunistische Partei (DKP), SDAJ, KO
13	01.09.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX, Revo
14	07.09.2024	Zittau	linksextremistisch	Versammlung	50	Autonome

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	linksex- tremistische Teilnehmer- zahl	beteiligte Linksextremisten
15	16. bis 22.09.2024	Dresden	linksextremistisch	Veranstaltungsreihe	*	Anarchisten, URA Dresden, Antifa Rechercheteam Dresden (ART)
16	20. bis 22.09.2024	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Veranstaltungs- reihe	*	Autonome, URA Dresden, Prisma- IL, Rote Hilfe e. V.
17	20.09.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	4	Rotes Dresden
18	21.09.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Versammlung	*	KO
19	25.09.2024	Leipzig	linksextremistisch	Kundgebung	*	Freie Arbeiter*innen-Union (FAU)
20	28.09.2024	Dresden	linksextremistisch	Infostand	*	FAU
21	28.09.2024	Chemnitz	linksextremistisch	Versammlung	*	Rote Hilfe e. V.
22	30.09.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	2	MLPD
23	07.10.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	2	MLPD
24	07.10.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX, SDAJ, Revo
25	12.10.2024	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Versammlung	*	KO
26	13.10.2024	Leipzig	linksextremistisch	Podiumsdiskussion	*	DKP, SDAJ, KO
27	13.10.2024	Zwickau	linksextremistisch	Versammlung	*	Kollektiv Zwickau
28	20.10.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protest- aktion(en)	70	Autonome
29	25.10.2024	Dresden	linksextremistisch	Versammlung	5	Dogmatische LEX, SDAJ, Roter Aufbruch Dresden
30	27.10.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX
31	01. bis 03.11.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Veranstaltung	*	Interventionistische Linke, Revo
32	02.11.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	DKP, SDAJ, KO
33	10.11.2024	Zwickau	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX, Kollektiv Zwickau
34	16.11.2024	Leipzig	linksextremistisch	Kundgebung	*	MLPD
35	21.11.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Versammlung	*	Anarchisten, Rotes Dresden, DKP, SDAJ
36	24.11.2024	Leipzig	linksextremistisch	Demonstration	160	Dogmatische LEX, Rote Wende Leipzig, Jugend im Kampf, Kollektiv Zwickau, SDAJ

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	linksex- tremistische Teilnehmer- zahl	beteiligte Linksextremisten
37	25.11.2024	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Dogmatische LEX
38	25.11.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung/ Infostände	*	FAU, Rotes Dresden
39	29.11.2024	Freiberg	linksextremistisch	Demonstration	ca. 10	Autonome
40	30.11.2024	Leipzig	linksextremistisch	Vortragsveranstaltung	ca. 25	DKP, SDAJ
41	13.12.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	DKP, SDAJ, Sozialistische Organisation Solidarität, FAU
42	13.12.2024	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	60	Autonome, Anarchisten
43	31.12.2024	Dresden	linksextremistisch	zwei Kundgebungen	60/40	Autonome
44	31.12.2024	Leipzig	linksextremistisch	Versammlung	61	Rote Wende Leipzig

* Kann nicht mitgeteilt werden.